

78.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.  
25. Jahrg. Wien, Donnerstag, 25. Februar 1915. Nr. 71.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 25. Februar.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß und Rain.

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird für die Herstellung einer neuen Cassenrichtung in den städt. Schulen in der Rauchfangkehrergasse und in der Kellinggasse im 14. Bezirk ein Betrag von 14.784 K bewilligt.

StR. Dechant beantragt die Abteilung der Biegenschaften E. Z. 1, 148, 63, 55 und 19 des Grundbuches Neustift am Walde im 18. Bezirk an der Rathstraße ~~im 18. Bezirk~~ auf 19 Baustellen. (Ang.)

Das von StR. Dechant vorgelegte Projekt für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters auf dem äußeren Währinger Gürtel vor dem Krankenhause der israelitischen Kultusgemeinde wird mit den Kosten von 30.500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des VB. Hoß werden dem Amte städt. Berufsvormünder zur Schaffung von drei Beratungsstellen Räume im Armeninstitut für den 3. und 20. Bezirk und bei den städt. Aerzten im 10. Bezirk auf die Dauer der kriegerischen Verhältnisse zur Verfügung gestellt. Diese Räume werden zur Vorstellung der Säuglinge der unterstützten Kindesmütter benötigt.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird das Projekt für die Ausführung der Eisenkonstruktionen zur Aufstellung <sup>aggregate</sup> zweier 12.000 Pferdekräfte starker Dampfturbinen ~~aggregate~~ samt Kesseln im Ebenfurther Kraftwerk mit den Kosten von 84.037 K genehmigt.

Dem von StR. Dr. Haas vorgelegten Projekte für die Umpflasterung der Ungargasse zwischen Sechskrügelgasse und Neulinggasse im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 5500 K zugestimmt.

Die nächste Woche schulfrei. Infolge der behördlich verfügten Aufnahme des Mehl- und Getreidevorrates in Wien, welche durch Lehrpersonen in den städt. Schulgebäude stattfindet, wird der Unterricht an sämtlichen Volks- und Bürgerschulen in der nächsten Woche, d. i. vom 1. bis einschließlich 6. März entfallen. In jenen Schulen, in welchen die Bearbeitung des statistischen Materials dieser Vorratesaufnahme erfolgt (in jedem Bezirk an einer Schule) dauert die Unterbrechung des Unterrichtes bis einschließlich 10. März. - Die Lehrergehalte kommen bereits am 27. d. M. zur Auszahlung.

Zum Besuch des Bürgermeisters an der Front. Der Kommandant des I. Korps Karl Freiherr von Kirchbach hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner folgendes Schreiben gerichtet: „Verbindlichst danke ich für Ihren geschätzten Brief und wenn ich erst jetzt

antworte, so wollen Sie dies mit einer Influenza entschuldigen, an der ich einige Zeit laborierte. Wir alle haben mit großer Freude und Befriedigung gelesen, daß Eure Exzellenz Gelegenheit hatten, Seiner Majestät über Ihre Eindrücke zu berichten. Daß dieselben sicherlich gute und nachhaltige waren, bin ich überzeugt, denn Sie haben sich bei den Truppen in einem Kreise bewegt, der - vom Alltagsleben komplett abweichend - von einer Sphäre umgeben war, die sich nur um Helden schließt. Wenn es mir auch nicht vergönnt war, Ihnen den direkten Kontakt mit Ihren engsten Landsleuten in jenem Ausmaße zu verschaffen, wie er Ihnen beim 2. Korps geboten wurde, so konnte ich Sie doch mit Wiener Heimatsklängen begrüßen und Ihnen erzählen, was die unter meinem Kommando gestandenen tapferen Wiener vor Lublin leisteten. Und darauf legte ich Wert und deshalb erbat ich mir die Ehre Ihres Besuches. Wollen Sie - Exzellenz - versichert sein, daß Ihre hiesige, leider nur zu kurze Anwesenheit uns Alles stets eine unvergeßliche Erinnerung bleiben wird und daß wir die mitgebrachten Grüße aus der Heimat wärmstens empfunden haben.“

Desinfektionsanstalt für Flecktyphus. Um der Gefahr der Einschleppung und Verbreitung des Flecktyphus in der Wiener Bevölkerung entgegenzutreten hat der Wiener Stadtrat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner beschlossen, ein leerstehendes Fabrikgebäude im 10. Bezirk Laxenburgerstraße instand zu setzen und daselbst eine Desinfektionsanstalt einzurichten. Der Betrieb wird von der Gemeinde geführt werden. Nach dem Berichte des Bürgermeisters wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Dem Projekte für die Errichtung einer Desinfektionsanlage im 10. Bezirk wird zugestimmt. 2. Für die Ausführung desselben ein Kostenerfordernis von 51.000 K genehmigt. 3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Arbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Angermayer die Wahl des Anton Bayer und Karl Kraus zu Armenräten des 4. Bezirkes, nach einem Berichte des ~~StR.~~ Vizebürgermeisters Rain die Wahl des Karl Kafka, Adam Mayer, Richard Schreuer und Karl Wunsch zu Armenräten des 8. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Schreiner die Wahl des Eduard Schmidt zum Armenrat des 15. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Baron die Wahl des Josef Binder und Johann Putz zu Armenräten des 19. Bezirkes bestätigt.